

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 100. Donnerstag, den 8. October 1829.

Leipziger Messunterhaltungs = Controlle.

Womit wir diesen Bericht schließen, damit hätten wir wohl anfangen mögen: Mit der Perle aller Kunstgenüsse, welche uns am Montag Abend zum erstenmale geboten war. Jeder erräth wohl schon, daß wir von dem Meister der Töne auf der Violine,

dem Herrn Ritter *cc.* Nicolo Paganini, sprechen, der bei seiner Durchreise im Februar dieses Jahres verhindert ward, sich hler bewundern zu lassen, aber, was er gleich damals äußerte, uns wieder, und zur allgemeinen Freude aller Freunde der Tonkunst, besucht hat. Wir hätten vielleicht Gelegenheit nehmen sollen, recht viel von ihm zu sagen, ehe er sein erstes Concert gab. Allein es giebt Dinge, die so oft besprochen werden, daß es unmöglich ist, ihrer zu gedenken, ohne in den Verdacht der Schmeichelei zu fallen, über wo es hinreicht, nur den Namen des Mannes zu hören, von dem sie ausgehen, und da scheint es überflüssig, viele Worte zu machen. Auch hat uns schon unsere Zeitung Alles weggenommen, was wir über diese seltene Erscheinung vorher hätten sagen können oder heute nun sagen möchten. Es ließe sich kaum noch eine Darstellung denken, die emphatischer

und umfassender wäre, als die von ihr aus den Frankfurter Blättern ausgehobene Schilderung der vom Herrn Ritter N. Paganini dort gegebenen Beweise von seiner Genialität. Ueberhaupt aber sind wir stets darauf bedacht, in diesen Blättern mehr zu referiren, als in eine tiefere Beurtheilung einzugehen, wozu es uns eben so oft an Zeit wie an Beruf dazu gebricht, und wofür uns dies nur sehr flüchtig gelesene Blatt minder geeignet scheint. Referiren wollen wir daher auch nur, daß die Ankunft des berühmten Concertgebers gleich allgemein bekannt ward; daß nur eine Frage in allen Zirkeln zur Ordnung des Tages gehörte: Wenn, wo, was er vortragen werde; daß am Morgen, als die Billets ausgegeben wurden, das Gedränge an der Casse größter war, als kaum je bei einer andern Veranlassung gesehen worden ist; daß der Beifall, welchen der große Meister fand, sich stürmischer aussprach, als wohl je bei einem Concert statt fand; daß Hunderte sehn- und scheelsüchtig vernahmen, wie dies Violinspiel ein ganz anderes, mit keinem andern vergleichbares, und nur diesem Meister Eigenthümliches sey; daß sie aber auch um so mehr sich freuten, als sie erfahren, wie sie in einem neu von ihm zu veranstaltenden Concert hören würden, was

ihnen der Mangel an Raum, obschon die Bühne selbst, wie einst in Paris, eine Menge Zuhörer aufnahm, am Montage versagt hatte.

Nichts Neues unter der Sonne.

Da eilte Alles, was eilen konnte, nach Halle, um dem großen Musikfeste den 10, 11, 12 und 13. Sept., beizuwöhnen, zu welchem

sich gegen 600 Künstler vereinigt hatten. Doch was ist dieses Fest gegen die solenne Einweihung der Michaeliskirche in München 1595. Dort wurde auf dem freien Platze vor der Kirche der Sieg des Guten über das Böse in einem Singspiele vorgestellt, wobei, ohne die Solosänger und die Zahl der Instrumentisten zu erwähnen, neunhundert Sänger im Chore waren.

Redakteur und Verleger D. K. 8 & K.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hält ihre General-Versammlung anstatt morgen, den 9. Oktober, am darauf folgenden Freitag, den 16. Oktober, und werden dazu sämtliche Mitglieder, wie auch alle Freunde der Gewerbe eingeladen.

Das Direktorium.

Literarische Anzeige für Kaufleute und Kapitalisten. Kürzlich ist neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das bei S. A. Fraenckel so eben negocierte

R u s s i s c h - P o l n i s c h e A n l e h n

von 42 Millionen Gulden

durch Berechnungen und Tabellen erläutert von C. T. Bader in Leipzig. Nebst einem Abdruck des Plans. kl. 4. Leipzig 1829, bei J. F. Leich. broch. in Umschlag. Preis 8 Gr.

N a c h r i c h t.

Unterzeichnete beehrt sich, einem verehrten Publikum hiermit bekannt zu machen, daß sie zum Erstenmale mit

zwei merkwürdigen Personen hier angekommen ist, welche mit Recht als ein Wunder der Natur betrachtet werden können, und zwar erstens:

Eine junge holländische Riesin aus Rotterdam, welche 7 Fuß 6 Zoll (holländisch) groß ist. Sie hat eine ausnehmend schöne Gestalt und übertrifft in ihrer Größe jede andere Riesin, so je noch in den größten Städten Europa's gezeigt wurde; besitzt alle die Fähigkeiten, welche ein Frauenzimmer der allgemeinen Bewunderung würdig machen, wodurch sie sich bey den vornehmsten Personen, die sie gesehen haben, den größten Beifall erwarb. Zweitens:

Ein schönes, wohlgebildetes Mädchen, welches 8 Jahre alt, 26 Zoll groß und 95 Pfund schwer ist.

Die Wohlbeschaffenheit der Gestalt, die Feinheit der weißen Haut, die Niedlichkeit der kleinen Hände und Füße, die Lieblichkeit der Stimme, die schönen Züge des Gesichtes, die Anmuth der körperlichen Bewegung; Alles ist an diesem Kinde höchst lieblich anzusehen, und

kann nur mit Bewunderung betrachtet werden. Seit drei Jahren ist es nicht mehr gewachsen, und hat nur an Umfang zugenommen.

Die Preise der Plätze sind: Erster Platz 4 Gr., Zweiter Platz 2 Gr. Kinder zahlen die Hälfte. Der Schauplatz ist in der Bude an Hrn. Reimers Garten und täglich von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends zu sehen. C. Jordaan.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird heute, Donnerstag, den 8. Oktober, in der an Herrn Reimers Garten erbauten Bude,

Olivo, Mechaniker und Herkules aus Venedig,

Böbling des weiland berühmten Ritters Brazetti, welcher die Ehre hatte, vor vielen Monarchen und hohen Personen seine Künste zu zeigen, sowohl in Hinsicht der Gewandtheit seiner Hand, als auch seiner bewundernswürthen Kräfte, ganz neue überraschende Kunststücke zeigen. Preise der Plätze: Erster Platz 8 Gr. Zweiter Platz 6 Gr. Dritter Platz 4 Gr. Vierter Platz 2 Gr. Kinder unter zehn Jahren zahlen die Hälfte. Erste Vorstellung um 3 Uhr, die zweite um 5 Uhr und die dritte um 7 Uhr.

Bekanntmachung. Die Reisen im Zimmer empfehlen sich noch fortwährend im Thomä'schen Hause, am Markt Nr. 2. Preis 8 Gr., Kinder die Hälfte. Witwe Leo.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter meiner Firma eine

Kunst-Handlung

errichtet, und damit jedes solide Consignations-, Commissions- und Expeditions-Geschäft für diese Branche verbinde. Dabei empfehle ich mich allen geehrten Künstlern und Kunst-Liebhabern insbesondere, und werde Sorge tragen, daß sie stets bei mir ein Sortiment aller in das Kunstfach einschlagenden Gegenstände finden. Leipzig, den 24ten September 1829.

Philipp Lenz, Reichsstraße Nr. 589.

Bekanntmachung. Es empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit allen Arten Herren- und Kindermützen, zu billigen Preisen. Auch werden dieselben nach Belieben gefertigt. Mein Stand ist in der Grimma'schen Gasse, an der Ecke der Marie.

J. E. Bror, Mützenfabrikant.

Anzeige. Der Königlich Sächsische privilegirte Wand-Calendar ist bei dem Verleger Hrn. Willner aus Dresden zu bekommen, auf der Johannisgasse Nr. 1327 parterre, bei Frau Heinze, für 10 und 12 Gr.

Dieser Calendar ist lithographirt, auf einem großen Bogen und mit der Charte von Sachsen, Postbericht, Judencalendar und mehrern andern Notizen verziert.

Anzeige. Das Lager unsrer hinlänglich bekannter feiner Salzburger Vitriole befindet sich für diese und künftige Messen bei den Herren Fenthol & Sandtmann in Leipzig, Brühl Nr. 323, wo zu den niedrigsten Fabrikpreisen jede beliebige Quantität abgegeben wird.

Königl. Sächs. Priv. Vitriolwerk zu Berggieshübel
in Sachsen.

Verkaufs-Anzeige. Ein fehlerfreies zugerittenes Reitpferd, von Farbe eine Falbe, und englirt, steht zum sofortigen Verkauf in der grünen Linde allhier. Herr Schardius wird die Güte haben, etwaigen Kauflustigen das Pferd zu zeigen, und mit dem Kaufspreise bekannt zu machen.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich in der Petersstraße Nr. 36, zweite Etage. Leipzig, den 4. Oktober 1829. D. G. F. Rattwig, Consist.-Advocat.

Wohnungsveränderung. Allen meinen geehrtesten Kunden und Freunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr in der Fleischergasse, in Sturms Hause Nr. 289, sondern auf dem Thomaskirchhof im Saal Nr. 99, zwei Treppen hoch wohne.

Leipzig, am 8. Okt. 1829. Gust. Alb. Knauth, Schornsteinfeger-Meister.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung ist jetzt an der neuen Pforte Nr. 651, eine Treppe hoch. Adv. C. F. E. Schwerdfeger.

Empfehlung.

So eben empfang ich eine Partie schöne, grosse, frische Alexandriner Datteln und schöne gute Kranzfeigen, und verkaufe solche zu sehr billigen Preisen.

Matthias Sever, Petersstrasse Nr. 69,
im Keller unter Krappens Hause.

Empfehlung.

Emilie Balthaser empfiehlt sich zum Erstenmale einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit einer geschmackvollen Auswahl von Damenputz, und versichert, bei der schnellsten Bedienung, die billigsten Preise stellen zu können. Neuer Kirchhof Nr. 294, im Hintergebäude.

Empfehlung. Eiderdaunen, beste gereinigte Waare, ohne allen Geruch, und Hanf-Maschinen-Nähzwirne, von vorzüglicher Güte, empfehlen

Friderici & Comp.,

im Eckhause des Marktes und der Petersstrasse Nr. 1.

Empfehlung. Leonhardt Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Arten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weissen Sago, Karolinen-Reiß, extrafeiner Chocolate, Macaroni-Nudeln, Eiergräupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Empfehlung. Strohhüte werden gut und billig schwarz gefärbt und nach Belieben umgeändert von Friederike Kretschmar, Reichsstraße Nr. 497, 3 Treppen hoch.

Empfehlung.

Musik-Instrumente und Saiten in allen Sorten, auch bester Qualität, empfiehlt und verkauft in gegenwärtiger Messe gut und billig Carl Schneidenschach, aus Klingenthal im Voigtlande, am Markt Nr. 2.

Verkauf. $\frac{1}{2}$ breite französische und Thibet-Merinos von 44 bis 56 Gr., auch $\frac{1}{4}$ breite sächsische Merinos, zu den Preisen von 24, 28, 32, 36, 40 Gr., so wie $\frac{3}{8}$ breite Thibet-Merinos zu 10 Gr., und $\frac{1}{4}$ nebst $\frac{3}{8}$ breite sächsische Merinos von 7 bis 16 Gr., in bestimmten, wie in den neuesten Modefarben, hat eine große Auswahl Julius Wunder.

Verkauf. Ein ganz gesundes Reisepferd, nebst Geschirr und ganz gutem Reisewagen, steht billig zu verkaufen in der Stadt Wien alhier.

Zwirnverkauf. Eine große Quantität guter böhmischer Zwirn à Stück zu 120 Gebind für 7 Gr., und 100 Stück für 25 Thlr. ist, um damit aufzuräumen, zu verkaufen beim Leihhaustaxator Dessy, Grimma'scher Steinweg in Nr. 1300.

Gebirgische Spitzen, einige 100 Stück, sollen wohlfeil verkauft werden beim Leihhaustaxator Dessy in Nr. 1300.

Seidene Pfeifenschnuren und kleine überspinnene Knöpfe sollen in Partie billig verkauft werden beim Leihhaustaxator Dessy in Nr. 1300.

Umschlagetücher und Shawls, ordinaire Qualität, sind billig zu verkaufen beim Leihhaustaxator Dessy in Nr. 1300.

Pferdegeschirr (einspännig) soll billig verkauft werden vom Leihhaustaxator Dessy in Nr. 1300.

Gebrauchte Instrumente, als Violinen, Flöten, Clarinetten, 1 Violon, 1 Violoncello, Hörner u. dergl., verkauft sehr billig der Leihhaustaxator Dessy in Nr. 1300.

Verkauf.

Gelbes Wachs in Tafeln,

zu ganz billigen Preisen, bei C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Eine Flöte von schwarzem Ebenholz, mit 3 Mittelstücken und allen Klappen von Silber, ganz gut gehalten, ist billig zu verkaufen bei dem Tischlermeister Herrn Südmeyer, in der blauen Mühle im neuen Gebäude.

Hausverkauf. Ein hier in der Stadt wohlgelegenes Haus, in welchem Destillations-Geschäft betrieben wird, soll Erbtheilungs halber verkauft werden; der ungefähre Nutzungsschlag ist bei Ledig sen. Nr. 1183 einzusehen. Leipzig, den 21. Sept. 1829.

Verkauf. Mehrere Divans und Stühle von Mahagony und andern Holzarten, gut und dauerhaft gepolstert, sind zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen in der Reichsstraße Nr. 398 bei C. G. Müller.

Wagenverkauf. Friedrich Albrecht, Wagnermeister, am Wageplatz Nr. 1103, empfiehlt neue und gebrauchte Wagen, nebst 2 schönen neuen Schlitten.

Pinselverkauf. Mein Lager von allen Sorten Waterpinseln, von bester Güte, empfehle ich diese Michaelismesse zu den möglichst billigsten Preisen.

Mein Stand ist, wie gewöhnlich, neben der Droguerei-Handlung der Herren Diez und Richter.

Joh. Friedrich Bühler, jun., Pinselabrikant aus Schönfeld bei Leipzig.

Wagenverkauf. Ein in London gebauter, dreißiger Stadt- und Reise-Wagen, mit Patentgläsern, Rädern und Achsen versehen, steht im neuen Posthause, dem Johannis-hospital gegenüber, billig zu verkaufen; man bittet sich daselbst an den Sattlermeister Rosenthal zu wenden.

Verkauf. Alle Sorten selbst verfertigter Herren-Wäsche, als: Kragen, das halbe Duzend von 12 Gr. bis 1 Thlr.; Vorhemden mit und ohne Knöpfchen, das Stück von 6 Gr. bis 1 Thlr.; Manschetten nach der neuesten Façon, das Paar von 4 bis 8 Gr.; Unterhemden von dauerhafter Leinwand, das Stück von 1 Thlr. bis 2 Thlr. 12 Gr. Auch werden alle Bestellungen darauf billig und pünktlich besorgt bei der Witwe Riemenschneider, in der Petersstraße Nr. 122.

Verkauf. Nachstehende echte, direct bezogene, ausgezeichnete Weine kann ich ganz besonders empfehlen, als:

rothen		à Bout. Gr.	weissen		à Bout. Gr.
Rhein - Wein	8		feinen Forster und Traminer	8, 9, 10	
St. Gilles und St. Georg	8		- Laubenheimer	8	
Roussillon und Couliur	9, 10		19r Nierensteiner	10	
Benecarlos	8		Rauenthaler	14	
feinen Tavel	9		Hochheimer f., Markebrunner	12, 20	
St. Julien Medoc u. Margeaux	10, 12		Würzburger, kraftvoll	8, 9	
Cornas und Crozes	18, 20		Chateaux Renard	9	
feinen Burgunder	20, 24		feinen Cetter Franzwein	8	
Malaga f. und Lünel	8, 12		Laudin fein	9	
Madeira fein	16, 24		Hoch Chalosff.	8	
Champagner, prima Qualität	30, 34		Hoch Preignac	9	
Westind. u. Jamaica-Rum	8, 12, 16		weiss mouss. Burgunder	32	
60jähriger Cognac	20		echten Cyper - Wein	12	
Arac de Goa	28		diverse feine Liqueure	8, 12	

weissen und rothen milden franz. Wein, Bout. 4, 5, 6 Gr.

Da ich in grossen Quantitäten aus Frankreich und dem Rheingau beziehe, bedeutende Lager gangbarer Weine halte, so bin ich in den Stand gesetzt, in grossen und kleinen Gebinden reelle Weine zu niedrigen Preisen zu notiren.

Peter Anton Dallera, Petersstrasse Nr. 33.

Friedr. Aug. Krentzler, Tapezirer,

Markt- und Petersstrassenecke Nr. 1,

verkauft diese Messe gut und dauerhaft gepolsterte Meubles in allen Holzarten und vollkommener Auswahl, zu den billigsten Preisen.

Schwarze ganz fein lackirte Filzhüte,

und Cocarden in neuester Façon, erhielt neue Zusendung und verkauft selbige billig,

Friedrich Seuberlich, Markt Nr. 336, neben der alten Rathswaage.

B r u s t - C a n a s t e r,

ein äusserst leichter und feiner Rauchtobak; er ist frei von allen narcotischen Bestandtheilen, verschafft jedem Raucher wahren Genuß, und verdient, da er brustschwachen Rauchern ganz besonders zu empfehlen ist, seinen Namen in der That. Das Pfund davon kostet 9 Gr. und ist, wie die übrigen schon bekannten Sorten von Tabaken, aus der Fabrik von Sonntag & Comp. in Magdeburg, hier zu haben in der Handlung Petersstrasse Nr. 80.

Henle, Gebrüder, Juweliere aus Fürth,

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen. Auch verkaufen sie Glaserport zu den billigsten Preisen.

Maculatur - Verkauf,

in Druck- und Schreibpapieren und allen Formaten zu den billigsten Preisen bei
Ernst Fleischer in Leipzig,
 Neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel, Nr. 626, 1 Treppe hoch.

Copier-Blättchen,

für Anfänger im Zeichnen, Schreiben zc. sehr nützlich, empfiehlt billigst
W. A. Eurgenstein, Salzgässchen, Reichsstraßen-Ecke.

Carl Bergmann, Steinschneider,

aus Warmbrunn in Schlesien,

empfehlte sich diese Messe wiederum mit einer Sammlung von geschliffenen und geschnittenen Steinen, und nimmt auch Bestellungen auf Wappenschneiden an.

Sein Logis ist diese und folgende Messen im Hallschen Zwinger neben dem großen Tischler-Magazin, Nr. 1434 c., und ist Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags bis 3 Uhr zu treffen.

Leop. Goede & Comp. aus Dresden,

empfehlen sich zu dieser Michaeli-Messe mit ihrem wohl assortirten Lager von: Canevas, Marly, Fenster-Gaze, Groslinon, Bast-Bänder und Platten, Draht-Bänder, mit Garn, Seide und Papier übersponnenem Draht, Krepp-Flor, Stroh-Besetzungen, Sparterie und Geflechten, allen Sorten Strohhüten, italien. und eigener Fabrik, und versprechen, bei der reellsten Bedienung, die billigsten Preise. Ihr Lager ist in der Reichsstrasse Nr. 537, im ersten Stock, dem Salzgässchen gegenüber.

Leidloff & Comp. aus Magdeburg,

Reichsstraßen-Ecke am Brühl Nr. 610,

empfehlen ihre Niederlage von

Mahagony-Holz in Bohlen und Fourniere,

welche durch eine neue Zufuhr von schön gestreitem und gestammtem Holze und ausgezeichneten Pyramiden zu Vorderfronten auf's Vollständigste assortirt ist.

Edward Lavy, Schirmfabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner bekannten modern und dauerhaft gearbeiteten Regen- und Sonnenschirme zu den möglichst wohlfeilsten Preisen. Sein Gewölbe ist Catharinenstrasse Nr. 391, neben dem Conditior Hrn. Honorand.

Echte Windsor-Seife,

das Duzend zu 12 Gr. empfiehlt

Adolph Haase, im Thomasgässchen Nr. 110

Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich mit leichtem Rauchtobak à Pfd. 6 Gr., Canaster und Portorico in Rollen, eine Auswahl leichte und starke, so wie auch Knall-Cigarren, in der Hallschen Gasse, goldne Kugel Nr. 462. Auch ist daselbst feiner grüner Thee à 16 Gr., Pecco 1 à 2 Thlr., Kugelthee 1 Thlr. 16 Gr. das richtige Pfund, zu bekommen.

Das Magazin von Sopha's, Divan's und Stühlen,

Thomä's Haus Nr. 2, am Markte,

verkauft, um auszuverkaufen, zu den allerbilligsten Preisen.

C. C. Götze, Coiffeur in Leipzig,

Gewölbe: Hallesches Pfortchen Nr. 328,
empfehlte sein Magazin aller Arten von Haararbeiten im neuesten Pariser Geschmack und in größter Auswahl. Außer den bisher bekannten Arbeiten, habe ich mehrere ganz neue, vorzüglich 8 verschiedene ganz neue Pariser Façons von Damenlocken, wovon sich mehrere besonders durch ihre eigene neue Art von Befestigung auszeichnen, indem sie weder umgebunden, noch angesteckt werden.

Von den neuesten Arten Perrücken und Toupets (welche festhalten, ohne aufgeklebt werden zu müssen, und wovon ich wieder eine ganz neue Art habe, wo man weder Schößchen, Metallique-Federn, noch Klebemittel nöthig hat) habe ich stets eine Auswahl vorrätzig und empfehle mich zu geehrten Aufträgen, die ich stets zur Zufriedenheit auszuführen mich bemühen werde.

Der Hofjuwelier R. W. Herz, aus Braunschweig,

(Reichsstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause)

empfehlte sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien, und offerirt im Einkauf für Juwelen und Perlen die höchsten Preise zu zahlen.

M. Maurice aus Paris

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein, erste Etage.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankf. a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, beim Kürschner Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und allen Sorten farbigen Steinen, und offeriren im Einkauf von Juwelen, Perlen &c. die höchsten Preise.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; er logirt bei Herrn Fritsch, Nikolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Die Meubles-Handlung von Charlotte Wegel,

Nikolaistraße Nr. 599, dem großen Haupteingange der Nikolaikirche gegenüber, 2te Etage, empfehlte diese Messe wieder ihr vollständiges Lager der neuesten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten zu den billigsten Preisen.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extrafeinen echten Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Zerstusstabak, Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang Goldhähngäßchen, 1 Treppe hoch.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 100 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 8. Oktober 1829.

Anzeige. Meinen verehrten Abnehmern zeige ich hierdurch an, daß ich wieder eine Partie dauerhafte und wohlfeile Speiseteller zu dem sehr angenehmen Preise erhalten habe. Dergleichen empfehle ich Desertteller mit Kupferdruck, das Duzend 1 Thlr. 18 Gr., große Speiseteller zu 2 Thlr. 12 Gr., desgl. in weiß, glatt, flach und tief, zu 16 Gr. Die sehr beliebten Mundtassen sind in großer Quantität zu haben. Ich bitte um geehrten Zuspruch, und verspreche stets reelle Bedienung.

W. F. Mehlig, auf dem Markte, in der hiesigen Kartensfabrikanten-Reihe, neben Herrn Bölle, oder hinter der gewöhnlichen Steinguts-Reihe.

Empfehlung. Mit Instrumenten in Flügel- und Tafelform, zu den billigsten Preisen, empfiehlt sich J. F. Langerwisch jun. in den 3 Schwanen.

Empfehlung. Die Tafelglas-Niedertage von Carl Hommel, Peterssteinweg Nr. 1342, empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager von schönem böhmischen Tafelglas von der größten bis zur kleinsten Nummer, sowohl in Kisten als einzeln, und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Auch ist eine kleine Partie Kirchenglas zu haben. Leipzig im Okt. 1829.

Verkauf. Ein sehr gut sprechender und gelehriger grauer Pabagon, nebst schwer messingenen, ganz gut gehaltenem Bauer, ist in Nr. 1101, zwei Treppen hoch, zu verkaufen.

Verkauf. Eine Partie Tapeten und Bordüren von guter Qualität sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Verkauf. Eine zu spät eingetroffene Kiste großer Hyacinthenzwiebeln sollen, pr. 100 St. um 12 Gr. billiger verkauft werden, Nicolaistraße, im goldnen Horn.

Verkauf. Ein verhältnismäßig recht billiger, bestens gehaltener, eleganter, sehr guter Lautererscher Flügel, von 6½ Octaven Umfang, wird nachgewiesen in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein Spiegel von Mahagoni, ziemlich 6 Ellen hoch, ganz modern und dauerhaft gearbeitet, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, Nr. 577, eine Treppe hoch.

Verkauf. Alle Sorten selbstgefertigte Zeichen-, Maler- und Lackir-Misel, so wie sie nur verlangt werden, in Haaren und Borsten, sind billig und gut zu haben in der Burgstraße Nr. 144, bei Schümichen.

Mundharmonika's

in allen Arten und Größen, zu den möglichst billigen Fabrikpreisen, werden gefertigt bei

E. Asling, Mechanikus in Leipzig, in Reichels Garten, unter den Colonadengebäuden.

E. G. Ahnert

Petersstraße Nr. 33, empfiehlt alle Sorten der neuesten Mundharmonika's, leberne Briefkasten und Notizbücher, Cigarren- und Tabak-Etuis mit Feuerzeug in gepreßtem Leder, feine und ordinäre Schottische Schnupftabakdosen, so wie Französische und Wiener Krappen in einer reichlichen Auswahl zu den möglichst billigen Preisen.

J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen bei Elberfeld,
 hat auch jetzt, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahrpeitschen in seinem Gewölbe, in der Catharinenstraße, im Hause des Herrn Conditor Bonorand, zur Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal im 1/2 Thlr. jedes Duzend bis zu 27 Thlr., und bittet um geneigten Zuspruch.

Callicoes, 7/4 breit und 40 Ellen lang,
 die sich durch dauerhaftes Tuch und lebendige Farben auszeichnen, werden, gegen sogleich baare Bezahlung, für 5 Thlr. Preuß. Courant verkauft, in dem Gewölbe unter der Börse.

Die Neusilber-Schmelze aus Hasserode

(auf dem Neuen Neumarkt Nr. 19, bei dem 2ten Brunnen im Gewölbe von E. Klein's Comptoir)
 besucht diese Messe mit mannigfaltigerm, wenn gleich noch großem, Vorrath an Blechen, desgleichen zum erstenmal mit Draht. Durch diese Dehnbarkeit, so wie durch die dauernde Weiße ist dargethan, daß unser Produkt mindestens eben so arsenikfrei, wie ähnliche Compositionen sind. Desgleichen sprechen für die immer wachsende Güte, das durch neue Bestellungen unparteiisch bethätigte Lob der Verarbeiter in den verschiedensten Gegenden.

Gußmetall pr. Pfd. 1 Thlr. 12 Gr.; Blech 2 Thlr., dünnes 2 Thlr. 6 Gr.; Draht 2 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr. Im Centner alle Sorten billiger.

Die vergoldeten Stahlzeichnenfedern,

zu den feinsten Zeichnungen, wie auch die Stahlschreibfedern, sind, nach Hrn. Märklins Ableben, von jetzt an in Hrn. E. G. Ahnerts Kunsthandlung auf der Petersstraße Nr. 33, und bei mir, dem Verfertiger, zu haben. Die auswärtigen Herren Kunsthändler können sich also wegen dieses beliebten Artikels an Hrn. Ahnert oder an mich selbst wenden.

M. Stoje in Leipzig, Dainstraße, Joachimsthal, 3 Treppen hoch.

Dr. G. W. Becker's Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, Gersten-Chocolate für Brustkranke, W. Pollack's fürs ganze Königreich Preußen patentirte Eichel-Chocolate, Hühneraugenseilen, Sichtsaffet, Injectionspritzen, elastische Lavementsröhren, Fontanelbinden u. u. empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe. Neuer Neumarkt Nr. 941, neben dem Pelikan.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

J. A. Gebhardt empfiehlt alle Sorten chemische Feuerzeuge und Zündhölzchen eigener Fabrik, von vorzüglicher Güte, so wie gute Nachtsichter und echte Glanzlederwische zu billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem Neuen Neumarkt, am Eckhause der Grimma'schen Gasse Nr. 11, und die Wohnung am Mühlgraben Nr. 1048.

Anerbieten. Sollten etwa einige Eltern dieser Stadt für ihre Kinder einen guten Lehrer suchen, so könnte ich denselben einen jungen Mann empfehlen, welcher sieben Jahre lang in einem

angesehenen, adeligen Hause conditionirt und über sein bisheriges Wirken die trefflichsten Zeugnisse aufzuweisen hat.

M. Reinhard.

Gesucht wird eine kleine Hobelbank, welche mit der hintern Zange nicht länger als ungefähr 3 Ellen seyn darf. Wer eine dergleichen verkaufen will, beliebe es anzuzzeigen Nikolaiskirchhof Nr. 600, 4 Treppen hoch, bei Herrn Groß.

Gesucht wird ein Ordnung liebendes Dienstmädchen, zum sofortigen Antritt, in der Catharinenstraße Nr. 371, 2 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird, zu Weihnachten oder Ostern, ein mittleres Gewölbe in einer guten Lage der Stadt. Wer solches abzulassen, beliebe es unter Adresse H G in der Expedition d. Bl. anzuzzeigen.

Mess-Logis. In der Halleischen Gasse, Nr. 467, ist die 2te Etage zu vermieten.

Gewölbe-Vermietung. Im Brühl Nr. 516 neben dem rothen Adler ist während den Messen von Ostern 1830 an ein Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten, und das Nähere bei dem Uhrmacher Burckhardt allda zu erfragen.

Gewölbevermietung. In der Catharinenstraße ist ein Gewölbe mit heller Schreibstube und Niederlage zu vermieten, durch G. G. Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181.

Vermietung. Eine Niederlage, hell und trocken, für Papier- und Tuchhändler, auch für Eisenwaaren und andere Handlungsgegenstände passend, ist billig zu vermieten auf dem Neuen Neumarkte Nr. 638 b.

Vermietung. Einige Logis für ledige Herren, welche sogleich bezogen werden können, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Ein Handlungs-Lokal, bestehend in einer ersten Etage zum Comptoir, nebst Niederlagen und Böden, ist von künftige Neujahr an in der Reichsstraße zu vermieten, und das Nähere zu erfragen auf dem Comptoir von Carl Günther.

Zu vermieten ist für künftige Messe eine Erkerstube mit Alkoven, in der Reichsstraße Nr. 544, 2te Etage.

Zu vermieten ist am Markte ein Hausstand außer den Messen ganz billig, durch G. G. Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181, im Gewölbe.

Verkaufen hat sich am 3ten dies. Monats ein kleiner junger Hund, weiblichen Geschlechts, mit kurzen kastanienbraunem Haar und verhältnißmäßig großen stehenden Ohren. Wer selbigen auf dem Brühl im rothen Adler Nr. 515 abgibt, erhält eine dem Gegenstand angemessene Belohnung.

Erklärung. Aus eigenem freien Willen bekennet hiermit Endestunterschiedener öffentlich, daß er, im Irthum befangen, den Herrn Schneidermeister W. H.....n im falschen Verdacht einer Verläumdung gehabt, und bittet ihn deshalb hiermit innigst um Verzeihung.
Schneidermeister D.....n.

Aufforderung. Da ich die Redaction des Leipziger Adresskalenders übernommen habe und der Druck desselben für das Jahr 1830 baldigst beginnt, so bitte ich hiermit recht dringend, alle zeitlich vorgefallene und noch vorkommende Veränderungen oder Neuerungen mir oder dem Herrn Buchdrucker Starik (N. Neumarkt Nr. 642), sobald wie möglich, gütigst anzuzzeigen, indem nur einzig durch Erfüllung dieser Bitte der beabsichtigte Nutzen und die Brauchbarkeit des Adresskalenders erreicht werden kann.

Steuer-Proc. Reinicke,

Brühl, neue Schmiede Nr. 319, 4 Treppen.

E h o r z e t t e l v o m 7. O k t o b e r.

G r i m m a ' s c h e s E h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Kriegs Rath Piegisch, u. Hr. Bar. v. Seebach, v. Dresden, im Hotel de Russie u. im grünen Baum, Hr. Partic. Land u. Hr. Kfm. Strumpf, v. Dresden, unbest., Hr. Kfl. Häbler, v. Bittau, in Krafts Haus u. in der g. Glocke, Mad. Stoschen, von Meissen, bei Simon, Hr. Kfm. Kummelmann nebst Fr. Gemahlin, von Luppe, in Nr. 1031, Hr. Prof. Richter, Hr. Grieshammer, Hr. Caspari nebst Fr. Gemahlin u. Fräul. Tochter, von hier, v. Dresden zurück
 Hr. Prof. Tholuck, a. Halle, v. Dresden, in Stadt Berlin
 Hr. Kfm. Sander, a. Schwab. Hall, v. Dresden, im Hotel de Saxe
 Hr. v. Barth, a. England, v. Dresden, im Hotel de Baviere
 Hr. Kfm. Bösenfelder, v. Warmbrunn, in Stadt Hamburg
 Hr. Weinhandler Winter, a. Frankfurt a. M., von Dresden, im Hotel de Baviere

V o r m i t t a g.

Eine Eskafette von Eisenburg
 Auf dem Dresdner Postpockwagen: Hr. v. Einfeld, v. Werthau, unbestimmt, Hr. Hdlst. Müller u. Harnisch, v. Dresden, im grünen Baum
 Die Dresdner reitende Post

N a c h m i t t a g.

Hr. Apothek. Knibbe, v. Torgau, in St. Hamburg
 Hr. Kfm. Lehmann, v. Dresden, im Plauischen Hofe
 Hr. Kammerherr v. Seebach, v. Dresden, im grünen Baum

H a l l e ' s c h e s E h o r

G e s t e r n A b e n d.

Auf der Berliner Giltpost: Hr. Kfm. Mauboussin, a. Paris, v. Berlin, im Hotel de Saxe, Hr. Cand. Bestye, a. Christiania, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Gebr. Limbourg, a. Trier, von Berlin, bei Schlabebach
 Hr. Kfm. Herrmann, a. Frankf. a. M., v. Halle, im Hot. de Russie
 Auf der Braunschweiger Giltpost: Hr. Kfm. Blum u. Hr. Partic. Giesecke, v. Braunschweig, im Hotel de Russie, Mad. Haas, a. Wien, v. Hannover, im Hotel de Saxe, Hr. Kfl. Haug u. Ratwitscher, v. Braunschweig, im goldnen Horn u. unbest.
 Hr. Kfm. Wirth, v. Cupen, im Hot. de Russie

V o r m i t t a g.

Die Söthener Post
 Hr. Hofger. Rath D. Pfortenhauer, v. Halle, unbest.
 Hr. Kfm. Matthäi, v. Gisleben, unbest.

N a c h m i t t a g.

Auf der Berliner Giltpost: Hr. Kfm. Mayer und Hr. Uhrm. Bolgmann, a. Pforzheim u. Wien, v. Berlin, im Hotel de Russie

R a n s t ä d t e r E h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Heyne, v. Zerbis, im g. Adler
 Hr. Kfm. Königstädt, v. Sondershausen, im Rosenfranz
 Hr. Referend. v. Bayern, v. Raumburg, im Hot. de Pologne
 Die Jena'sche fahrende Post
 Hr. Lehrer Weigel, v. Bern, im schwarzen Kreuz
 Hr. Kfm. Hesse, v. Apolda, b. Kochmann
 Hr. Kfl. Bosse u. Kampe, v. Hamburg u. Aachen, im grünen Schild, u. Hr. Kfm. Nehlhorn, aus Schneeberg, v. Merseburg, im Hot. de Pol.
 Hr. Stadtrichter Schumann, v. Weimar, im Hot. de Pol.

V o r m i t t a g.

Hr. Commiss.-Rath Weniger, v. Gotha, im Hot. de Pol.
 Hr. Secret. Thiersch, v. Burgscheidungen, im Hot. de Pol.
 Hr. Forstinsp. Brück, v. Wendelstein, im Hot. de Baviere
 Hr. Kfm. Vogel, v. Raumburg, im Hot. de Pol.

N a c h m i t t a g.

Hr. Bauconducteur Fütterer, v. Heiligenstadt, im Hotel de Pol., u. Hr. Kfm. Schmidt, v. Erfurt, in der Laute
 Hr. Berichtsdirector Weinek, v. Nebra, in der Laute

P e t e r s t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hr. Cammer-Vicé-Präsident Seitebrück, v. Altenburg, bei Seitebrück
 Hr. Assessor Golde, v. Rosla, im bl. Roß
 Hr. Apotheker Schnelzer, v. Gera, in Nr. 1
 Hr. Kfm. Petermann, v. Glauchau, in Nr. 439
 Die Coburger fahrende Post
 Hr. Kfm. Seifert, v. Gera, im bl. Roß
 Hr. Kfm. Kobsch, v. Magdeburg, im Hot. de Bav.

V o r m i t t a g.

Hr. Kfm. Müller, v. Eibfeld, pass. durch
 Hr. Commiss.-Rath Hütter, v. Zeitz, im Hot.
 Hr. Kfm. Presemann, v. Zeitz, in St. Wien

N a c h m i t t a g.

Hr. Adv. Eypfer, v. Altenburg, im Hot. de Pol.
 Hr. Graf v. Schönburg, v. Wechselburg, im Hot. de Baviere
 Hr. Regier.-Rath Caspari, v. Glauchau, im Hot. de Pologne

H o s p i t a l t h o r.

G e s t e r n A b e n d.

Hr. Kfm. Beyer, a. Hamburg, v. Altenburg, in St. Hamburg

V o r m i t t a g.

Auf der Chemniger Giltpost: Hr. Kfl. Heymann u. Comp., v. Chemnitz, b. Kluge